

Decker steigt groß ins Hotelier-Geschäft ein

Immobilienunternehmer Robert Decker steigt immer stärker auch in das Gastgewerbe ein. Zum 1. November übernimmt Decker mit einer seiner Firmen das Hotel Marienhof in Dorfen. Weitere Hotels sind in Planung.

VON ANTON RENNER

Dorfen – Das Drei-Sterne-Hotel im Marienhof war bislang vermietet. Viele Jahre wurde es vom Taufkirchener Peter Keilhacker betrieben, seit sieben Jahren von Gabriella und Wolfgang Kilian aus St. Wolfgang. Jetzt läuft

zum Monatsende der Mietvertrag aus – und damit übernimmt die Firma Robert Decker Grundbesitz GmbH, ein Unternehmen der Decker-Firmengruppe, das Hotel.

Decker sieht in der Übernahme des Hotels, das in dem ihm gehörenden Marienhof-Gebäude ist, „eine konsequente Ergänzung“ seiner Firmenphilosophie. Seit Monaten betreibt die zur Decker-Gruppe gehörende Real Estate Services GmbH schon das Boardinghaus im Wohnpark Ziniengasse direkt an der B 15. Geschäftsführerin ist Deckers Frau Andrea, verantwortlich als Hotelmanager Markus Friedl. Er wird nun auch Hotelmanager des Marienhofs.

Die Übernachtungszahlen haben sich laut Decker in den vergangenen Jahren in dem Dorfener Hotel verdoppelt. Mit der Fertigstellung der A 94, davon ist der Unternehmer überzeugt, werde die Belegung sicher nochmals gewaltig ansteigen. Mit der Übernahme des Hotels bleibe zunächst alles beim Alten. Die Vollzeitbeschäftigten werden laut Decker alle übernommen. Dennoch werde man schauen, wo noch Verbesserungen möglich seien, so Decker.

Das Hotel Marienhof hat insgesamt einen guten Ruf. In Buchungsportalen wie etwa Booking.com wird das Hotel mit der Bewertung „Fabel-

haft“ geführt. Vor allem die Ausstattung und der gute und freundliche Service werden gelobt. Das HRS-Portal hat dem Marienhof den Titel „Top Quality Hotel“ verliehen und Bestnoten im Bereich Kundenzufriedenheit, Hotelausstattung, Preissicherheit und Service gegeben.

Derzeit entwickelt die Decker-Gruppe nach Angaben Deckers weitere Standorte für Hotels und Boardinghäuser in ganz Ober- und Niederbayern – auch die sollen selbst betrieben werden. „Wir wollen eine eigene Marke kreieren“, kündigt Decker an. Das ein Immobilienunternehmer auch Hotelier ist, findet der Dorfener gar nicht abwegig.



Vielseitig tätig: Immobilienunternehmer Robert Decker. FOTO: WEINGARTNER

Er befasse sich mit seinen Unternehmen ohnehin mit jeder Form des Wohnens. So sei beispielsweise im Marienhof

in Dorfen eine Inklusionswohngruppe des Wohn- und Pflegeheimes in Algasing untergebracht. In Wasserburg habe er ein Beamtenwohnheim fertiggestellt, ein Schülerwohnheim sei dort im Bau. In Straubing entwickelt Decker gerade ein Studentenwohnheim, und im Wohnwerk auf dem ehemaligen Tagwerk-Gelände in Dorfen würden auch Sozialwohnungen verwirklicht. Überdies will Decker dort auch möblierte, kleine Wohnungen zu preisgünstigen Konditionen für Auszubildende anbieten.

Die bisherigen Hotel-Betreiber, die Familie Kilian, führt das Hotel St. Georg in St. Wolfgang weiter.